

Future Truck tour durch Sachsen

(red) Der Future Truck der Technischen Universität Chemnitz soll Schülern, Lehrern, Eltern aber auch Kindern im Vorschulalter die Technik und Naturwissenschaften nahebringen. Bei der Einweihung im Mai 2007 waren neben Kultusminister Steffen Flath, TU-Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Kanzler Eberhard Alles und Prof. Dr. Roland Schöne auch viele Schüler anwesend. Sie überzeugten sich vom Angebot und legten selbst Hand an. In den nächsten fünf Jahren, so wurde versprochen, reist der Truck nicht nur zu Sachsens Schulen und Kindertagesstätten, sondern auch zu überregionalen

Bildungsmessen, Wissenschaftstagen und ähnlichem. An Bord hat er populärwissenschaftlich aufbereitete Experimente und Exponate - mit Bezug zum Lehrplan zusammengestellt. „In Abstimmung mit den Lehrern erarbeiten wir spezifische Programmangebote für die Fächer Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft - kurz WTH -, Chemie, Physik, Mathematik und Informatik. Beispielsweise kann eine Unterrichtsstunde in den Truck vor der Schule verlegt oder ergänzende Angebote für den Ganztagesunterricht gestaltet werden. Schulen, die den Truck nutzen wollen, können sich an

uns wenden“, so Projektinitiator Professor Schöne im Rahmen der Einweihung. Der Bildungsexperte ist sich sicher, dass so ein handlungsorientierter und anschaulicher Unterricht möglich wird.

Der mit moderner Präsentations- und Beschallungstechnik ausgestattete Truck ist 16 Meter lang, 18 Tonnen schwer und wird von einer 400 PS starken Zugmaschine gezogen. Auf Rolltischen werden im Truck Experimente und Exponate, z.B. aus der Automobiltechnik, Mikromechanik oder Robotik zusammengestellt. Diese reichen von mobilen Robotern über chemische Versuche bis hin zu einer Brennstoffzelle.